

Der politische Sinn des Streiks - Widerstand gegen technokratische Hochschulreformen - und die kritische Arbeit der Studenten sind eins. Wir beantworten die Versuche, die Wissenschaften von oben zu reglementieren, produktive Arbeit unmöglich zu machen, indem wir die wissenschaftliche Produktion selbst übernehmen und ihre Inhalte bestimmen. Wir müssen unsere Selbsttätigkeit organisieren: informiert Euch über die laufenden Arbeiten und Termine!

Damit alle Kommilitonen an allen Veranstaltungen teilnehmen können, werden die Termine der Seminare geändert:

- A. Hochschulstudium und Schulpraxis Plenarsitzg. Do 17h
1. Verhältnis AfE-PhilFak, Lehrerausbildung, Gesamtschule, Gruppensitzung Do 14h, Gr.Üb.raum
 2. Sozialisation im Deutschunterricht, Erziehung zur Anpassungsmöglichkeiten des Widerstands Do 12h, Gr.Üb.raum
 3. Schichtenspezifische Sprache und Sprachunterricht Do 14h, Raum 19.Jh.

Die Sitzungen der Gruppen und des Plenums finden je an den Tagen mit geraden Daten statt (also Do 12. Dez., Di 16., Do 18. Dez.) Die Uhrzeiten der Gruppensitzungen werden nächste Woche um 1-2 Stunden verschoben, um Schülern und Lehrern die Möglichkeit mitzuarbeiten zu geben. Genaue Angaben folgen in den nächsten Streikinfos.

B. Kritik der bürgerlichen Literaturtheorie Plenarsitzung Mi 17h, Gr.Üb.raum

1. Kritik der Geisteswissenschaften
 - a. Lebensphilosophie Mi 14h, Raum 104
 - b. Typologie Do 11. Raum 18.Jh.
 - c. Literatursoziologie Do 16, Raum 19.Jh.
2. Analyse der Verwertung literarischer Produkte Mi 15h. 19.Jh.

Die Sitzungen der Gruppen und des Plenums finden je an den Tagen mit ungeraden Daten statt.

C. Technokratische Hochschulreform und Institutssatzung Mi 17h, Raum 19.Jh. Die weiteren Termine werden vereinbart.

FÜR ALLES REAKTIONÄRE GILT ; DASS ES NICHT FÄLLT, WENN MAN ES NICHT NIEDERSCHLÄGT !. UNSER STREIK BEDEUTET: WIR SCHAFFEN DIE ORGANISATIONSFORMEN, IN DENEN WIR UNS SELBER AUFKLÄREN KÖNNEN. DAS BEDEUTET AUCH: DIE ABSCHAFFUNG DER ORDINARIENUNIVERSITÄT !